

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 26/0079/WP15
Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Schulverwaltungsamt		AZ:	
		Datum:	05.10.2006
		Verfasser:	E 26/41
Vorstellung der OGS-Baumaßnahme an der GGS Gut Kullen, Philipp-Neri-Weg 12			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
25.10.2006	B 5	Anhörung/Empfehlung	
09.11.2006	PLA	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen laufendes Haushaltsjahr:

Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2006 werden sich voraussichtlich in Höhe von 142.800,00 € im Vermögenshaushalt/ Wirtschaftsplan ergeben.

Entsprechende Mittel stehen zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen im Folgejahr:

Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2007 werden sich voraussichtlich in Höhe von 333.200,00 € im Vermögenshaushalt/ Wirtschaftsplan ergeben.

Entsprechende Mittel stehen zur Verfügung.

Jährliche Folgekosten für die Bauunterhaltung ergeben sich in Höhe von ca. 5.710,00 €

Jährliche Betriebskosten ergeben sich in Höhe von ca. 5.560,00 €

Beschlussvorschlag:

1. Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt die Planung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss den Baubeschluss zu fassen.
2. Der Planungsausschuss nimmt die Planung und Kostenermittlung zur Kenntnis und fasst den Baubeschluss.

Erläuterungen:

An der Gemeinschaftsgrundschule Gut Kullen wurde die „Offene Ganztagschule“ zum Schuljahresbeginn 2006/2007 mit fünf Gruppen eingeführt.

Um eine zusammenhängende Betreuung zu gewährleisten, ist die Verlagerung der gesamten Betreuungsräume in den nordöstlichen Trakt der Schule geplant.

Bei einer langfristig angestrebten Zweizügigkeit der Schule und der für die „Offene Ganztagschule“ benötigten Betreuungsräume ergibt sich für die geplante Erweiterung ein räumlicher Bedarf von 3 zusätzlichen Räumen. Es sollen zwei Klassenräume und ein neues Lehrerzimmer, da die Anbindung des Anbaus durch das vorhandene Lehrerzimmer erfolgen wird, errichtet werden. Die im Bestand verbleibenden Räume im südwestlichen Trakt werden zum Teil neu geordnet.

Neben den für die Nachmittagsbetreuung benötigten Gruppenräumen wird ein Raum im nordöstlichen Trakt in eine Verpflegungsküche umgebaut. Ein Speisesaal ist nicht erforderlich, da das Betreuungskonzept eine dezentrale Mittagsverpflegung vorsieht. Die Schüler werden in kleineren Gruppen in den einzelnen Gruppenräumen essen.

Sanitäre Einrichtungen sind im Bestand in ausreichender Anzahl vorhanden und in unmittelbarer Nähe zur Nachmittagsbetreuung und der geplanten Erweiterung angeordnet.

Im Juni dieses Jahres wurde eine Bauvoranfrage, die die Prüfung einer Erweiterung an dem nordwestlichen Gebäudetrakt zum Inhalt hatte, positiv beschieden.

Die Erweiterung wird um ca. 1,5 m Richtung Schulhof versetzt zu den Aussenkanten des bestehenden Baukörpers platziert. In der Längsrichtung wird das komplette Baufenster, das in der Bauvoranfrage genehmigt wurde, ausgeschöpft.

Die benötigten Räumlichkeiten werden in einem zweihüftigen Baukörper realisiert. Nach Süden ausgerichtet entstehen die beiden Klassenräume. Nach Norden, zum Eingang orientiert, schließt das neue Lehrerzimmer an. Die geplante Erweiterung sieht eine optische Ablösung vom Bestand vor. Der Übergangsbereich wird nach Norden durch eine kleine Halle, nach Süden durch eine Fuge von ca. 1,5m Breite, die als Abstellfläche genutzt werden kann, gestaltet.

Die unterschiedlichen Nutzungen werden nach außen durch die Gestaltung der Baukörper ablesbar. Der Kubus des Hauptbaukörpers nimmt die Klassenräume auf. Er wird durch Ziegelwände umschlossen, die sich in der Materialität am Bestand orientieren. Zum Schulhof erhalten die Klassenräume großflächige Fenster mit außen liegendem Sonnenschutz. Überdeckt wird der Kubus durch ein Flachdach.

Die Fassaden der Flur- und Hallenbereiche werden als verglaste Pfosten-Riegel-Konstruktion ausgeführt. Der vorgelagerte niedrigere Baukörper nimmt das Lehrerzimmer auf. Lehrerzimmer und Flur werden ebenfalls durch ein Flachdach überdeckt.

Anlage/n:

Anlage 1: Kosten, Planungskennwerte

Anlage 2: Pläne:

- Lageplan
- Grundriss
- Ansichten